

Die Eröffnung einer bayerischen Bier-Stube,

Gerberstraße Nr. 10,

zeigt hierdurch, mit der Bitte um geneigtes Wohlwollen, ergebenst an
Leipzig, den 29. Januar 1855.

J. W. Barth, Restaurateur.

Großer Ruchengarten.

Täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Füllungen, echt bayerisches von Koch und ausgezeichnetes Lagerbier. Morgen Abend Schweinstückelchen. C. Martin.

Stadt Berlin.

Meinen Mittags- und Abendtisch empfehle ich zur geneigten Beachtung.

C. Frische.

Zu einem guten und billigen Mittagstisch ladet ergebenst ein, so wie jeden Morgen Bouillon empfiehlt

A. Jummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Einen guten und kräftigen Mittagstisch, im Abonnement 4 $\frac{1}{2}$, 15 Markten 2 $\frac{1}{2}$, empfiehlt

F. Dieze, Böttchergäßchen Nr. 3.

Heute Abend

Roastbeef mit Bratkartoffeln, wozu höflichst einladet
NB. Das Bier ist fein.

F. Dieze, Böttchergäßchen Nr. 3.

Plenz' bayerische Bierstube, Brühl Nr. 46, Stadt Freiberg.

Heute Abend Gansenbraten mit Rotkraut.

Das Bier aus der königl. Brauerei zu Nürnberg läßt Nichts zu wünschen übrig.

Münchener Bierhalle.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Sörsch, Burgstraße Nr. 21.

Heute Schlachtfest!

Früh Wellfleisch, Abends div. frische Wurst und Suppe.

NB. Alle Getränke ff. bei

Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute Schlachtfest,

wozu ich ergebenst einlade.

Die Restauration von S. W. Schulze, Tauchaer Str. 11.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Schlachtfest

lade ich ein geehrtes Publicum höflichst ein.

A. Reil am Neumarkt.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Fischer, Ritterstr. Nr. 13.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

Johne im Rheinischen Hof.

Heute Abend

Schweinstückelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet

Carl Carius in Stadt Riesa.

Heute Abend Schweins-Pökelfleisch mit Klößen, Sauerkraut, auch Meerrettig, wozu höflichst einladet J. C. Bunge, Brühl 36.

Vortrefflich gute
Dresdner Spriz- und Pfannkuchen
empfehlen die Conditorei in der Kaufhalle.

Zugelaufen ist ein schwarzer Pudel männlichen Geschlechts mit verschlossenem Halsband von Argentan und Steuerzeichen. Näheres Erdmannstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Zugelaufen. Ein weißer Hund, mit altem Zeichen versehen, ist gegen Insektionsgebühren u. Futterkosten in Empfang zu nehmen. Zu erfragen Gerbergasse in der Destillation von Herrn Forger.

Ein Thaler Belohnung dem Finder eines neussilbernen Hundehalsbandes mit Steuerzeichen Nr. 544 bei dem Hausmann in Lehmanns Garten.

Verloren

wurde in letztvergangenen Tagen ein goldener Trauring, doppelreihig und innen mit zwei Buchstaben (sogenannter Verzerring).

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung des Goldwerthes abzugeben bei Herrn Goldarbeiter Zieger, Thomaskirchhof.

Verloren wurde beim Pauliner-Concert ein doppelter schwarzer Dperngucker. Um gefällige Rückgabe wird gebeten
Reichstraße Nr. 45, 3 Treppen.

Stehen gelassen wurden am 30. vor. M. im Bäckerhause der kleinen Fleischergasse ein paar Lederüberschuhe. Abzugeben gegen Belohnung im Seilergewölbe im Barfußgäßchen.

Ein junges Cyperkätzchen, auf den Namen „Räupchen“ hörend, wird seit Sonntag früh vermisst. Wenn es zugelaufen, wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Nicolaisstraße 50, 2 Tr. abzugeben.

Verlorener Pelzkragen.

Vor einiger Zeit ist ein schwarzer Pelzkragen mit violetter Futter verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben Markt, Stieglitzens Hof, 2. Etage.

Verloren wurde am Sonnabend eine Brieftasche, schwarzer Saffian, mit mehreren Taschen und Notizen. — Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 35, 2. Etage.

Es liegt ein Brief an P. C. # 1 auf der Stadtpost, um dessen Beantwortung gebeten wird.

Dem kleinen Carl P. zu seinem 17. Wiegenfeste ein dreifaches Lebehoch!

Augustea.

Wegen einer in der heutigen Versammlung stattfindenden wichtigen Berathung, resp. Beschlussfassung, wird um Erscheinen aller Mitglieder gebeten.

Gedrungen fühle ich mich dem Herrn Dr. Kollmann meinen wärmsten und innigsten Dank öffentlich auszusprechen für die unermüdete Thätigkeit und Aufopferung bei der schweren Entbindung und Krankheit meiner Frau, welche nun mit Gottes Hilfe der Geschicklichkeit und Sorgfalt des Herrn Dr. Kollmann so gänzlich gehoben ist.

C. W. Meysche.

Gestern Nachmittag entschlief sanft und ruhig unsere gute Gattin, Mutter und Schwägerin,

Frau Wilhelmine Krabitz.

Verwandten und Freunden widmen diese traurige Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme
Den 31. Januar 1855.
die Hinterlassenen.